

# Sie haben Fragen zur Erdgasumstellung?

Sprechen Sie mit uns – wir freuen uns auf Sie!

**EWE NETZ-Hotline für Installateur- und Kkehrbetriebe:** 0441 4808-1400

**Service-Hotline für Kunden:** 0800 6780000

- Für Störungen am Gasgerät 24 Stunden erreichbar
- Für Terminwünsche werktags von 7–19 Uhr und samstags von 8–17 Uhr erreichbar

**Notfallnummer Gas** (z. B. bei Gasgeruch): 0800 0500505 (24 Stunden erreichbar)

**E-Mail:** erdgasumstellung@ewe-netz.de

## Postadresse

**EWE NETZ GmbH**  
**Erdgasbüro**  
Cloppenburg Straße 302  
26133 Oldenburg

T 0800 6780000  
F 0441 4808-5595  
[www.ewe-netz.de/viu](http://www.ewe-netz.de/viu)



# Erdgas- umstellung

Das müssen Vertragsinstallateure und Schornsteinfeger über das Projekt wissen.

# Wichtige Informationen

Unsere gemeinsamen Kundinnen und Kunden werden von L-Erdgas auf H-Erdgas umgestellt. In diesem Flyer erfahren Sie alles über die Abläufe.

## Unsere Unterstützung für Sie:

Sollte im Nachgang unseres Kundenbesuchs ein Problem an der Anlage auftreten, dann informieren Sie bitte zuerst EWE NETZ, bevor Sie am Gasgerät Handlungen vornehmen. EWE NETZ stellt zusätzlich zu der speziellen Hotline für VIU und Kehrbetriebe eine 24/7 Rufbereitschaft sicher. Diese erreichen Sie über die **Service-Hotline 0800 6780000**.

## Unsere Bitte an Sie:

- Wenn Sie an den Gasgeräten arbeiten, achten Sie darauf, ob diese eine Gerätekennzeichnung von EWE NETZ aufweisen (Aufkleber am Gasgerät).
- Wenn Sie in einem Haushalt neben erfassten noch nicht erfasste Gasgeräte vorfinden, informieren Sie bitte EWE NETZ.
- Sollten Sie ein bereits erfasstes Gasgerät austauschen, informieren Sie EWE NETZ umgehend mithilfe der GVG-Meldekarte.
- Beim Ausfüllen der Meldekarte achten Sie bitte darauf, auch die Objektadresse – dort, wo der Austausch stattgefunden hat – und die Daten des Altgerätes vollständig einzutragen.
- Bitte prüfen Sie die von EWE NETZ im Mängelbericht aufgenommenen Kundendaten. Nach Erledigung des Mangels füllen Sie die Mängelerledigungskarte aus und senden Sie diese an EWE NETZ zurück.

- Nach Mängelbehebung dürfen Sie ein von EWE NETZ gesperrtes Gasgerät eigenverantwortlich wieder freigeben.
- Kunden können von Förderungen profitieren, wenn sie ihr Altgerät gegen ein selbstadaptierendes Gasgerät austauschen lassen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.ewe-netz.de/foerderungen](http://www.ewe-netz.de/foerderungen).



## Wichtig für Sie:

Die von EWE NETZ beauftragten Partnerunternehmen führen keine Reparaturen oder Wartungen durch und tauschen keine Gasgeräte aus.

## Wann sind wir in Ihrer Region?

Das erfahren Sie auf [www.ewe-netz.de/wann](http://www.ewe-netz.de/wann)

## Inhaltsverzeichnis

**4** Erfassung

**8** Aufkleber

**6** Anpassung

**10** Formulare



# Was macht EWE NETZ bei der Erfassung?

Die Vorgehensweise, die Messverfahren und die damit verbundenen Grenzwerte sind im Regelwerk des DVGW festgelegt. EWE NETZ ist nach Energiewirtschaftsgesetz §19a verpflichtet, die Erdgasumstellung durchzuführen. Dafür ist der Zutritt zu jedem Gasgerät zwingend notwendig. Wird der Zutritt nicht gewährt, ist EWE NETZ zu einer (für betroffene Kunden kostenpflichtigen) Zutrittsklage beim Landgericht verpflichtet.

## 1. Datenerhebung und Bewertung der Gerätesituation vor Ort

Dokumentation der Gasgeräte, der Gasinstallation und des Zählerstands.



Bei jedem Gasgerät wird eine Inaugenscheinnahme (Istzustandsanalyse) und Abgasmessung durchgeführt.



Alle Gasgeräte und Typenschilder werden fotografiert und digital erfasst.



Die Leitungsanlage wird in Augenschein genommen, olfaktorisch auf Gasgeruch geprüft und der Gaszählerstand erfasst.

Bei Installationsmängeln oder Mängeln aufgrund z. B. fehlender Wartung, wird ein Mängelbericht ausgestellt.

## 2. EWE NETZ überprüft immer auch die Abgaswerte am Gasgerät



### Allgemeine Informationen über Grenzwerte

Der CO-Wert im Abgas ist ein Bewertungskriterium für die Vollständigkeit der Verbrennung. Der im DVGW-Arbeitsblatt G 680 definierte CO-Wert von **300 ppm unverdünnt** weist auf einen nicht ordnungsgemäßen Zustand hin (z. B. Wartungszustand, Verbrennungsluftversorgung oder Geräteeinstellung). Es könnte ab diesem Wert bei der Gasumstellung auf H-Gas zu größeren Problemen kommen. Diese Situation ist unbedingt vor der Umstellung zu berichten.

Außerdem ist zu beachten: Tritt durch einen weiteren Mangel in der Abgasführung **Kohlenmonoxid (CO)** in den Aufstellraum aus, entsteht sehr schnell eine Gefahr für Leib und Leben.

Der Schornsteinfeger hat den gesetzlichen Auftrag durch die Kehr- und Prüfungsordnung (KÜO), den Kohlenmonoxidgehalt im Abgas der Gasgeräte und die Abgasabführung zu kontrollieren. Ab einem CO-Wert **über 500 ppm unverdünnt** empfiehlt der Schornsteinfeger situationsabhängig eine Wartung. Bei einem CO-Wert **über 1.000 ppm unverdünnt** muss die Anlage aus Sicherheitsgründen bemängelt werden. Der zuständige Schornsteinfeger kann anhand der Gefährdungslage entscheiden, ob die Anlage gesperrt werden muss.

EWE NETZ dokumentiert die Messung und klebt den Beleg an das Gasgerät.

### Grenzwerte ppm am Gerät

**CO-Wert bis 300 ppm**  
Unbedenkliche Werte, wenn keine weiteren augenscheinlichen Mängel vorhanden sind.

**CO-Wert ab 300 ppm**  
Beanstandung des Gasgeräts mit einer gelben Mängelkarte.

**CO-Wert ab 1.000 ppm und/oder Gefahr für Leib und Leben**  
Sperrung des Gasgeräts mit einer roten Mängelkarte. Das Gerät darf in diesem Zustand nicht weiter betrieben werden.

### So misst EWE NETZ am Gasgerät der Kunden:

- Eine Abgasmessung des Gasgeräts erfolgt in **Volllast** (max.) und wenn möglich in **Teillast** (Kleinlast).
- Nach Erreichen des Sollzustandes des Geräts wird eine Abgasmessung durchgeführt und der CO-Wert unverdünnt kontrolliert. Die gemessenen Werte müssen sowohl in der Teil-(Kleinlast) wie auch in der Volllast den Herstellervorgaben entsprechen.
- Bei einer CO-Konzentration von **über 300 ppm unverdünnt** wendet der Gasmonteur zusätzlich eine Mehrlochsonden-Messung an. Ist der Wert **konstant über 300 ppm unverdünnt**, bemängelt EWE NETZ das Gasgerät und stellt einen Mängelschein aus. Innerhalb von vier Wochen muss der Mangel von einem Vertragsinstallateurunternehmen behoben und die Mängelerledigungskarte an EWE NETZ gesendet werden.
- **Ab 1.000 ppm unverdünnt**, gemessen mit einer Mehrlochsonde, sperrt

der Servicepartner das Gasgerät. Das Gerät darf in diesem Zustand nicht weiter betrieben werden. Der durch Kunden beauftragte Fachbetrieb beseitigt den Mangel und kann das Gasgerät unmittelbar wieder in Betrieb nehmen.

**Wichtig:** Dieser Vorgang muss mit der Mängelerledigungskarte EWE NETZ mitgeteilt werden.



### Wichtig:

Mit Prüfung der Anlage und/oder Beseitigung der Mängel kann der Fachbetrieb die Anlage eigenverantwortlich wieder freigeben. Dies ist mit der Rücksendung der ausgefüllten und unterschriebenen Mängelerledigungskarte zu dokumentieren.

## 3. Raumlufkonzentration Erdgas bzw. Methan

### Die Partnerunternehmen im Auftrag von EWE NETZ führen eine olfaktorische Überprüfung der Raumluf durch:

- Bei Auffälligkeiten kontrollieren die Servicepartner die Gebäudeeinführungen für Gas, Wasser, Strom, Telefon etc. Die Leitstelle von EWE NETZ wird informiert und eine zusätzliche Fachkraft aus der Bezirksmeisterei hinzugezogen. Unten aufgeführte Sofortmaßnahmen werden eingeleitet.
- Werden offensichtliche Mängel in der Installation festgestellt, stellt EWE NETZ einen Mängelbericht aus. Das durch Kunden beauftragte Vertragsinstallateurunternehmen beseitigt den Mangel und meldet dies mit der Mängelerledigungskarte an EWE NETZ.

- Polizei und Feuerwehr alarmieren
- Räume/Gebäude lüften
- Zündquellen vermeiden
- Entstörungsdienst von EWE NETZ hinzuziehen
- Eigentümer/Betreiber über das Ergebnis informieren

### Bei schwerwiegenden sicherheitstechnischen Mängeln, die Gefahr für Leib und Leben bedeuten können (z. B. Gasgeruch), werden folgende Sofortmaßnahmen ergriffen:

- Gaszufuhr unterbrechen/Anlage außer Betrieb nehmen
- Gebäude evakuieren



# Was macht EWE NETZ bei der Anpassung?

Die Anpassung erfolgt circa zwölf Monate nach der Erfassung des Gasgerätes. Das ist der zweite Kundenbesuch. Diese Arbeitsabläufe setzt EWE NETZ um.

## 1. Grundsätzliche Einteilung der Gasgeräte

Gasgeräte sind in mehrere Gruppen unterteilt. Grundlage hierfür ist die DVGW-Anpassungsdatenbank. Dort werden die Daten der Heizgeräte durch die Hersteller eingetragen und laufend aktualisiert.



Gasgeräte, anpassbar **mit Material** (im Regelfall Düsentausch).



Gasgeräte, anpassbar **ohne Material** (im Regelfall nur händische Einstellung)



Selbstadaptierende Gasgeräte (SCOT-Regelung usw.)

### Einteilung nach DVGW-Anpassungsdatenbank

#### Langfristig vor Schaltung nach SRG-Methode

**Normalempfindliche Geräte** werden mit Luftüberschuss auf reduzierte Leistung gemäß Herstellervorgabe eingestellt.

#### Was bedeutet das?

Das Gerät läuft mit definiertem Luftüberschuss und reduzierter Leistung. Die Abgasverlustwerte können für diesen Zeitraum erhöht sein und die Flammen sind kleiner. Ggf. reduziert sich die Temperatur des Warmwassers bei Wasserheizern.

#### Kurzfristig vor Schaltung ca. 2 Wochen vor Schalttermin nach SRG-Methode

**Empfindliche Geräte** sind mit Luftüberschuss auf reduzierte Leistung einzustellen.

#### Was bedeutet das?

Höhere Störanfälligkeit, ggf. kann ein kurzzeitiger Rückbau bis nach der Schaltung erforderlich sein.

#### Nach Schaltung auf H-Erdgas

**Hochsensible bzw. voreingestellte Geräte:** Laut Herstellervorgabe ist H-Gas für die genaue Einstellung erforderlich.

#### Was bedeutet das?

Es kann in der Übergangszeit von L-Gas auf H-Gas vermehrt zu Störungen kommen.

Umschalten der Region auf H-Erdgas



#### Nach Anpassung auf Erdgas H ist zu beachten:

Die ausgebauten Düsen verbleiben am Gasgerät. Sie ermöglichen einen Rückbau der vor der Schaltung angepassten Gasgeräte für den Fall, dass Störungen auftreten.

## 2. Die Anpassung

Bei jedem Gasgerät finden erneut eine Istzustandsbeurteilung und eine Abgasmessung statt. Ist das Gasgerät nicht in einem anpassungsfähigen Zustand, muss es instand gesetzt werden. Bei sicherheitstechnischen Mängeln sperren die Servicepartner das Gasgerät.

### Anpassungsmethoden

Ist das Gasgerät in einem anpassungsfähigen Zustand, werden folgende Methoden angewendet:

- ✓ Düsendruckmethode
- ✓ CO<sub>2</sub>-Einstellung über Abgasanalyse
- ✓ Differenzdruckmethode
- ✓ Auslitern der Gerätebelastung
- ✓ Flambildbeurteilung

Bei Bedarf werden der Anschluss- und Fließdruck an der Gasarmatur gemessen.

### Geräteeinstellung

Die Einstellung der Belastung der Gasgeräte erfolgt nach Herstellerangaben im Leistungsminimum und Leistungsmaximum. Falls durch den Vertragsinstallateur vorher eingestellt und dokumentiert, gilt dessen gewählte Einstellung.

### Ergebnisse der Anpassung

Alle Arbeitsschritte werden von EWE NETZ in einem Inbetriebnahmeprotokoll dokumentiert. Dieses wird mit dem Aufkleber am Gasgerät angebracht.

## 3. Anpassung durch Hersteller

Aufgrund von Vorgaben können bestimmte Gasgeräte nur durch den Hersteller angepasst werden. Die Beauftragung erfolgt durch EWE NETZ. Das Anpassen eines Gasgerätes kann

je nach Gerätetyp und Festlegungen der DVGW-Anpassungsdatenbank zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgen. EWE NETZ vergibt feste Termine zur Anpassung. Um die Einstellung

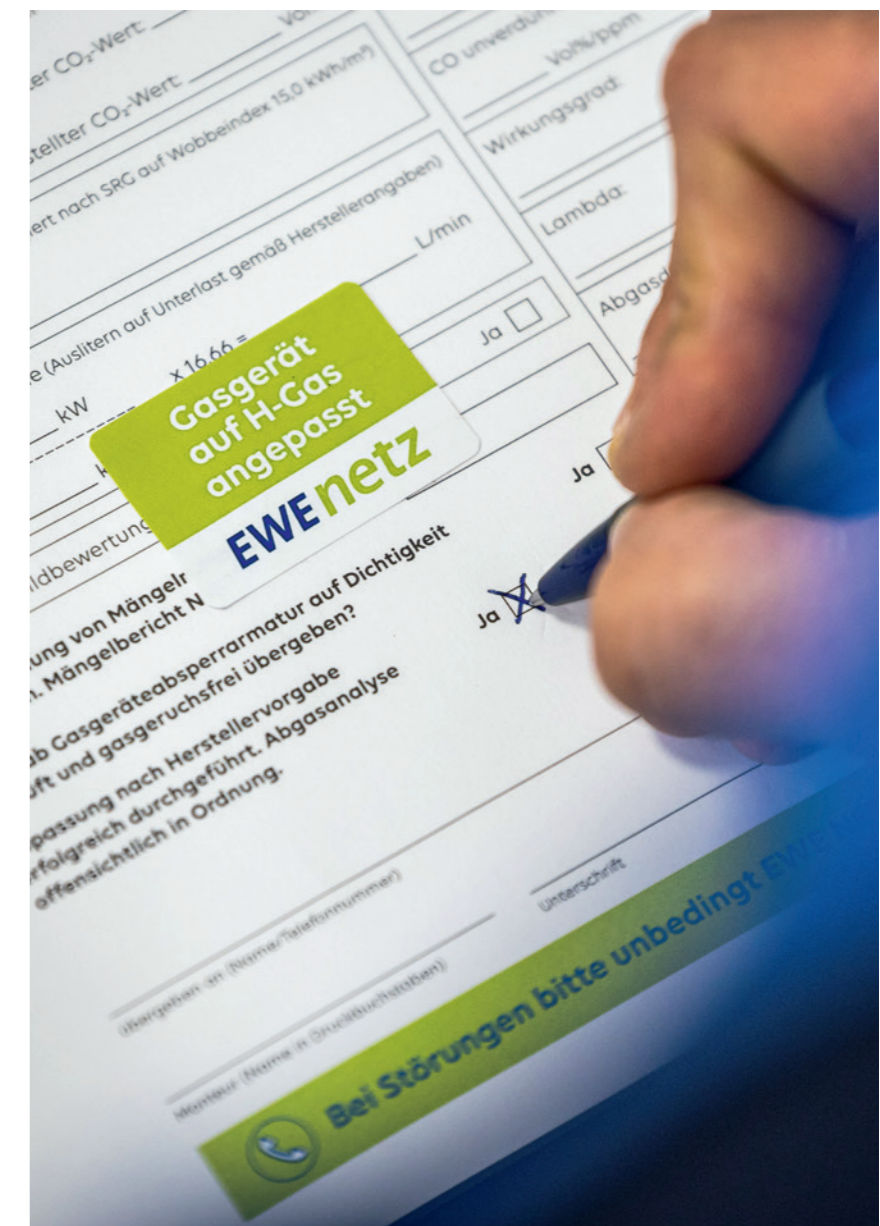
## 4. Eigenanpassung durch Vertragsinstallateure

Gasgeräte sind in mehrere Gruppen unterteilt. Grundlage hierfür ist die DVGW-Anpassungsdatenbank. Sollte ein Gasgerät nicht auf H-Gas anpassbar sein, weil kein Material mehr lieferbar ist oder der Hersteller nicht mehr existiert, besteht die Möglichkeit der **Eigenanpassung** durch einen Vertragsinstallateur-

betrieb. Der Kunde wird über diese Möglichkeit schriftlich informiert und muss im Vorfeld einen Vertrag mit EWE NETZ schließen. Sollte die Eigenanpassung durch einen eingetragenen Fachbetrieb nicht möglich sein, muss das Gasgerät bis zum Zeitpunkt der Schaltung ausgetauscht werden. Die Kosten trägt

des Gasgerätes zu überprüfen, kann bei manchen Geräten ein weiterer Termin nach der Umstellung erforderlich sein, d.h. nachdem H-Gas ins Netz eingespeist wurde.

der Kunde. Gleiches gilt für Geräte ohne Zulassung für den Betrieb in Deutschland. Dieser Vertrag ist unter [www.ewe-netz.de/eigenanpassung](http://www.ewe-netz.de/eigenanpassung) zum Download verfügbar. Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Vertrag vor der Schaltung auf H-Gas an [erdgasumstellung@ewe-netz.de](mailto:erdgasumstellung@ewe-netz.de) zurück.



# Unsere Geräte- kennzeichnungen

Die Kennzeichnung zur Erdgasumstellung erfolgt durch EWE NETZ mittels Aufkleber am Gasgerät. Diese zeigen den aktuellen Bearbeitungszustand des Geräts an.

## Gasgerät wurde erfasst



**Situation:**  
Erfolgreiche Geräteerhebung.

### Was müssen Sie tun?

Jede Änderung/jeden Wechsel an der Gerätetechnik EWE NETZ per Meldekarte mitteilen.

## Gasgerät noch nicht angepasst!



**Situation:**  
Gasgeräteanpassung konnte nicht erfolgreich beendet werden. Eine Klärung erfolgt durch EWE NETZ.

### Was müssen Sie tun?

Bei Arbeiten bitte Rücksprache mit EWE NETZ halten.

## Technischer Mangel – Gerät nicht angepasst!



**Situation:**  
Gasgeräteanpassung konnte aufgrund von technischen Mängeln nicht durchgeführt werden.

### Was müssen Sie tun?

Mängel beheben und dies an EWE NETZ melden.

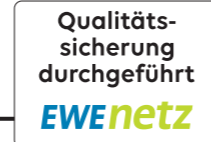
## Gasgerät auf H-Gas angepasst



- Dauerhafter Aufkleber neben dem Typenschild (Silberfolie).

- Wird nach erfolgreicher Anpassung angebracht.

## Qualitätssicherung durchgeführt



**Situation:**  
Qualitätsprüfung durchgeführt. Diese Prüfung erfolgt nach G 695 in 10 Prozent aller Fälle.

## Gasgerät gesperrt!



**Situation:**  
Das Gasgerät wurde aufgrund eines sicherheitstechnischen Mangels gesperrt oder es hat keine gültige Zulassung für den Betrieb in Deutschland. Das Gasgerät darf so nicht weiter betrieben werden. Es liegt ein Mängelbericht vor.

### Was müssen Sie tun?

Mängel beheben und EWE NETZ informieren.

## Gasgerät auf H-Gas angepasst



- Das Gasgerät wurde vor dem Umschalten der Region auf H-Erdgas eingestellt bzw. nach Schaltzeitpunkt wurde das Gasgerät nach Herstellervorgabe auf Erdgas H eingestellt.

- **Wichtig:** Keine Einstellarbeiten bis zum Schaltzeitpunkt durchführen.

- Bei Gerätestörungen, die auf Arbeiten zur Erfassung bzw. Anpassung zurückzuführen sind, muss EWE NETZ benachrichtigt werden.

# Inbetriebnahme von Netzanschlüssen

EWE NETZ nimmt nur in Ausnahmefällen noch Netzanschlüsse im jeweiligen Schaltbezirk in Betrieb (im Zeitraum von zwei Wochen vor der Schaltung auf H-Gas).

EWE NETZ nimmt nur in Ausnahmefällen noch Netzanschlüsse im jeweiligen Schaltbezirk in Betrieb (im Zeitraum von zwei Wochen vor der Schaltung auf H-Gas). Sollten Sie eine Inbetriebnahme wünschen, setzen Sie sich umgehend telefonisch oder per E-Mail (erdgasumstellung@ewe-netz.de) mit uns in Kontakt. Wichtig für eine Inbetriebnahme vor der Schaltung sind die genauen Angaben zum neu installierten Gasgerät (Foto des Typenschildes). Danach prüft EWE Netz die Voraussetzungen für eine Inbetriebnahme. Sie erhalten kurzfristig eine Rückmeldung, ob diese erfolgen kann.



**Versorgungsunterbrechung droht**  
In folgenden Fällen ist EWE NETZ aus Sicherheitsgründen zu einer Versorgungsunterbrechung verpflichtet (Kosten tragen betroffene Kunden):

1. Kunden gewähren keinen Zutritt zu den Gasgeräten
2. Kunden lassen ihre nicht anpassbaren Gasgeräte nicht bis zum Schaltzeitpunkt austauschen ODER senden den vollständig ausgefüllten Eigenanpasservertrag nicht zurück an EWE NETZ
3. Mängel am Gasgerät werden nicht fristgerecht behoben und per Mängelerledigungskarte an EWE NETZ gemeldet



# Formulare zur Erdgasumstellung

Damit die Umstellung von L- auf H-Gas reibungslos verläuft, ist eine sorgfältige Dokumentation aller vorhandenen Gasgeräte erforderlich.

## 1. Wartungsempfehlung für Kunden

Falls Mitarbeitende unserer Partnerunternehmen während der Arbeiten Auffälligkeiten feststellen, die das Anpassen des Gasgerätes nicht beeinflussen, aber einen Mangel darstellen, hinterlassen sie diesen Wartungshinweis bei Kunden.

## 2. Mängelbericht

Stellen Mitarbeitende unserer Partnerunternehmen einen Mangel am Gasgerät fest, dokumentieren sie diesen mit einem Mängelbericht.

**Wartung Ihres Erdgasgeräts dringend empfohlen!**

Bei der Überprüfung Ihres Gasgeräts im Zuge der Erfassung haben wir Folgendes festgestellt:


- CO<sub>2</sub>-Einstellung weicht stark von Herstellervorgabe ab
- Anlagendruck zu gering
- Gerät stark verschmutzt
- Korrosion im Gerät
- Regelung defekt (keine Anzeige)
- Undichtigkeit auf der Wasserseite

Im aktuellen Betrieb mit der Erdgasart „L“ stellt dies keine Gefahr dar. Bei der bald anstehenden Umstellung Ihres Gasgeräts auf H-Gas könnten allerdings Probleme an Ihrem Gasgerät auftreten. Daher wenden Sie sich bitte in den nächsten Wochen an Ihren Installateur und lassen Sie Ihr Gerät warten.

EWE NETZ ist nach dem Energiewirtschaftsgesetz (§19a) verpflichtet, die Erdgasumstellung durchzuführen. Die Gerätewartung ist eine Empfehlung von EWE NETZ, um einen reibungslosen Ablauf bei der Erdgasumstellung sicherzustellen. Sie garantiert nicht die Anpassbarkeit Ihres Geräts an H-Gas.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: [www.ewe-netz.de/erdgasumstellung](http://www.ewe-netz.de/erdgasumstellung)

EWE NETZ GmbH  
Erdgasbüro  
Cluppenburger Straße 302  
26133 Oldenburg  
T 0800 6780000



**Mängelbericht Erdgasumstellung** EWE NETZ

GVG-Mängelbericht Nr. 123456

**Mieter/in**  
Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Kundennr.: \_\_\_\_\_

**Anschlussnehmer/in (Eigenverbraucher)**  
Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Guten Tag, im Zuge der Erdgasumstellung haben wir an dem Gasgerät:

Hersteller: \_\_\_\_\_ Typ: \_\_\_\_\_ Geräteart: \_\_\_\_\_

Folgende Mängel festgesetzt:

**1. Defekte Sicherheits- und Regelvorrichtungen**

- Abgasanlage nicht / O-Verbindungsstück/Agasrohrtauglich
- Hammerüberwachungsanordnung
- Thermoelektrische Zündsicherung
- Sonstige: \_\_\_\_\_

**2. Geräte- und installationstechnische Beanstandungen**

- Abgasanlage nicht / O-Verbindungsstück/Agasrohrtauglich
- Brenner/Brandmelder/Verbrennungsraum verschmutzt
- Gasanschlussrohr/Agasrohrtauglich nicht / O
- CO (Kohlenmonoxid) im Abgas: \_\_\_\_\_ ppm
- Sonstige: \_\_\_\_\_

**3. Besondere Hinweise**

Bitte veranlassen Sie, dass auch der bevollmächtigte Schornsteinfegermeister folgende Punkte prüft und die sichere Benutzbarkeit bescheinigt:

- Größe Aufstellungsraum
- ebene / untere Lüftungöffnungen/Verbrennungsluftverbund
- Abgasanlage/Abgasabführung
- Sonstige: \_\_\_\_\_

Gasgerät technisch nicht zugelassen  Gasgerät gesperrt

Bitte lassen Sie die oben aufgeführten Mängel innerhalb von 4 Wochen von einem eingetragenen Vertragsinstallateur beseitigen.  
Sind Sie einschließend die vom Installateur unterzeichnete beigefugte Mängelkarte an EWE NETZ zurück.

Firma/Name (Datum, Unterschrift): \_\_\_\_\_ Kunde/Eigenverbraucher (Datum, Unterschrift): \_\_\_\_\_

**Achtung:** Wenn Sie für das Gasgerät nicht zuständig sind, lassen Sie bitte den Mängelbericht an den Eigentümer oder Vermieter weiterleiten. Danke!

## 3. Hinweiskarten

Zusätzlich hinterlassen die Servicepartner im Falle einer Beanstandung eine gelbe Karte am Gasgerät. Innerhalb einer Frist von vier Wochen muss diese von einem eingetragenen Installationsunternehmen beseitigt werden. Im Falle eines sicherheitstechnischen Mangels muss das Gasgerät aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Die rote Karte verdeutlicht dies.

123456

Das Gasgerät ist vermindert **gebrauchsfähig** und muss innerhalb einer **Frist von 4 Wochen** von einem eingetragenen Installationsunternehmen instandgesetzt werden.

Nur dieses Fachunternehmen darf diese Hinweiskarte entfernen

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Dienstleister: \_\_\_\_\_




123456

Das Gasgerät ist **nicht gebrauchsfähig** und aus Sicherheitsgründen gesperrt worden.

Das Gasgerät muss von einem eingetragenen Installationsunternehmen instandgesetzt werden. Nur dieses Fachunternehmen darf diese Hinweiskarte entfernen und die Sperrung aufheben. Eine eigenmächtige Öffnung der Anlage kann strafrechtlich verfolgt werden.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Dienstleister: \_\_\_\_\_



## 4. Inbetriebnahmeprotokoll

Auf dem Inbetriebnahmeprotokoll werden alle bei der Anpassung durchgeführten Arbeiten vor Ort dokumentiert.

**Inbetriebnahmeprotokoll Erdgasumstellung von L auf H** EWE NETZ

Einstellmethode vor bzw. nach H-Gas-Schaltung

Contractoren stimmen mit Erhebung überein?  Ja  Nein **Auftragsnummer:** \_\_\_\_\_ **Datum:** \_\_\_\_\_

Spezialanforderung: \_\_\_\_\_

Arbeitsbeginn: \_\_\_\_\_ Ende/Beendigung: \_\_\_\_\_

Contractoren sind mit Auftragsbedingungen **angemessen** in Ordnung?  Ja  Nein

**Gewählte Anpassungsmethode auf Basis Herstellerangaben:**

- Gasgerät verfügt über elektronische Verbrennungseingangsregelung (elektronische)
  - Drehmomentmethode (vorgeschrieben nach SIC auf maximale LU-Spannung)
  - eingestellter Teilwert: \_\_\_\_\_ kW eingestellter CO<sub>2</sub>-Wert: \_\_\_\_\_ Vol%
  - eingestellter Teilwert: \_\_\_\_\_ kW eingestellter CO<sub>2</sub>-Wert: \_\_\_\_\_ Vol%
- Einstellung nach CO<sub>2</sub>-Übergang nach SIC auf maximale LU-Spannung
  - eingestellter Teilwert: \_\_\_\_\_ kW eingestellter CO<sub>2</sub>-Wert: \_\_\_\_\_ Vol%
  - eingestellter Teilwert: \_\_\_\_\_ kW eingestellter CO<sub>2</sub>-Wert: \_\_\_\_\_ Vol%
- Drehmomentmethode (vorgeschrieben nach SIC auf maximale LU-Spannung)
  - CO<sub>2</sub> umrechenbar: \_\_\_\_\_ Vol%
  - Wirkungsgrad: \_\_\_\_\_ %
  - Wirkungsgrad: \_\_\_\_\_ %
- Drehmomentmethode (vorgeschrieben nach SIC auf maximale LU-Spannung)
  - Wirkungsgrad: \_\_\_\_\_ %
  - Wirkungsgrad: \_\_\_\_\_ %

**Bei Feststellung von Mängeln, Mängelberichte übergeben. Mängelberichte zu:** \_\_\_\_\_

**Gerät als Gasgerätelegemeinheit auf Drückgas gesperrt und eingangsseitig übergeben**

Anpassung nach Herstellerangaben **erfolgreich** durchgeführt, Anpassungsmethode **erfolgreich** in Ordnung?  Ja  Nein

Signaturen der Contractoren: \_\_\_\_\_

Signaturen des Kunden/Eigenverbraucher: \_\_\_\_\_

**Bei Störungen bitte unbedingt EWE NETZ kontaktieren: 0800 6780000**

## 5. Mängelerledigungskarte

Sobald Sie einen Mangel erledigt haben, dokumentieren Sie dies mit der Mängelerledigungskarte. Bitte senden Sie diese Karte zeitnah per Post (Adresse siehe Rückseite), Fax (0441 4808-5595) oder per E-Mail (erdgasumstellung@ewe-netz.de) an uns zurück.

Sollte die Karte bei Kunden nicht mehr vorhanden sein, finden Sie Ersatz unter: [www.ewe-netz.de/viu](http://www.ewe-netz.de/viu)

**Mängelerledigungskarte**

Die mit dem Mängelbericht Nr.: 123456 für die \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_ angezeigten Mängel wurden durch uns fachgerecht beseitigt. Hersteller/Typ: \_\_\_\_\_

Bei Austausch muss die GVG-Meldekarte zusätzlich an EWE NETZ übermittelt werden.

Datum: \_\_\_\_\_ Ausweisnr.: \_\_\_\_\_


Installateur: Firma/Stempel/Unterschrift \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir bitten Sie, nach der Instandsetzung des beanstandeten Gasgeräts die Mängelerledigung von dem ausführenden Installateur auf dieser Karte bestätigen zu lassen.

Bitte senden Sie diese Karte per Post, per Fax (0441 4808-5595) oder per E-Mail (erdgasumstellung@ewe-netz.de) an uns zurück.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Freundliche Grüße

Ihr EWE NETZ-Team 

**Absender**

Herr  Frau **Titel:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Nachname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_ **Nr.:** \_\_\_\_\_

**Postleitzahl:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_

**Bei Fragen anrufen: 0800 6780000**

EWE NETZ übernimmt das Porto

EWE NETZ GmbH  
Erdgasbüro  
Cluppenburger Str. 302  
26133 Oldenburg

## 6. GVG-Meldekarte

Wenn Sie ein Gasgerät austauschen, welches bereits für die Erdgasumstellung erfasst wurde, dokumentieren Sie das alte und neue Gerät in der Meldekarte.

Bitte ergänzen Sie möglichst die EWE-Kundennummer aus unserem Kundens schreiben.


Bitte senden Sie diese Karte zeitnah per Post (Adresse siehe Rückseite), Fax (0441 4808-5595) oder per E-Mail (erdgasumstellung@ewe-netz.de) an uns zurück.

Wichtig: Die Übermittlung der GVG-Meldekarte ersetzt nicht die Fertigmeldung. Benötigen Sie weitere Exemplare, finden Sie diese unter: [www.ewe-netz.de/viu](http://www.ewe-netz.de/viu)

**GVG-Meldekarte**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir bitten Sie, uns die Neuinstallation, den Austausch oder die Stilllegung eines Erdgasgeräts durch einen Vertragsinstallateur anzuzeigen und die Karte ausgefüllt an uns zurückzusenden.

Freundliche Grüße

Ihr EWE NETZ-Team 

[www.ewe-netz.de/erdgasumstellung](http://www.ewe-netz.de/erdgasumstellung)

**Kundendaten** EWE-: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**Neues Erdgasgerät**

Hersteller: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_

Geräteart: \_\_\_\_\_ Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

**Ausgebautes Gerät**

Hersteller: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_

Geräteart: \_\_\_\_\_ Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

**Vertragsinstallateur**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Ausweisnr.: \_\_\_\_\_

Diese Meldekarte ersetzt **nicht** die Fertigmeldung.

Firma/Stempel/Unterschrift \_\_\_\_\_

Antwort

EWE NETZ übernimmt das Porto

EWE NETZ GmbH  
Erdgasbüro  
Cluppenburger Str. 302  
26133 Oldenburg